



WELCOME TO THE JUNGLE
Jugendfest 2015
Kaiseraugst

Aktuell.



GEMEINDE
KAISERAUGST

Leben. Arbeiten. Zuhause sein.

Das Informationsblatt für unsere Einwohnerinnen und Einwohner – Spezialausgabe

2015

Liebe Kinder und Jugendliche, sehr geehrte Eltern und Angehörige, werte Kaiseraugsterinnen und Kaiseraugster

Wir laden Sie alle herzlich ein, das Jugendfest am Samstag, 13. Juni 2015, zu besuchen. Dieses Jahr steht es unter dem Motto «Welcome to the Jungle» und findet auf dem Areal des Schulhauses Dorf statt.

Lassen Sie sich von dem reichhaltigen Programm, von Darbietungen und Attraktionen aller Art überraschen und von den kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich darauf, Sie im Dschungel zu begrüßen. Das diesjährige Motto ist sehr weitläufig ausgelegt. Denken wir an den DatenDschungel im Internet, den GrossstadtDschungel, den VerkehrsDschungel aber manchmal auch etwas Dschungel im Schulalltag.

Tauchen Sie in die Festaktivitäten ein. «Welcome to the Jungle».

Wie an den vergangenen Jugendfesten wird es auch in diesem Jahr wieder ein Festabzeichen geben. Die Festabzeichen – ein wunderschönes Armband – werden durch die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld, zu einem Stückpreis von CHF 2.– verkauft. Ebenfalls können diese am Jugendfest erworben werden. Auch ein origineller klappbarer Trinkbecher mit Festmotto steht zum Verkauf zu CHF 5.– am Jugendfest für Sie bereit.

Wir, der Gemeinderat und das Organisationskomitee, freuen uns, Sie am Jugendfest zahlreich zu begrüßen und wünschen Ihnen ein sonniges, gelungenes, erlebnisreiches und unvergessliches Jugendfest 2015.

Das OK, bestehend aus Sibylle Lüthi, Andrea Hügli, Urs Humbel, Caroline Küng, Jannine Lecko und Ulla Stöffler



Jungle Alltag in der Schule

Von Cristina Cheva

Ich freue mich, zum aktuellen Thema meine Gedanken äussern zu dürfen ... zum einen fühle ich mich mit dem Dschungel sehr verbunden, da ich, wie Ihr ja alle wohl wisst, vom September an im afrikanischen Dschungel zu finden bin, zum Zweiten, weil der Schulalltag sehr oft dem Dschungel ähnlich sieht.

Ich heisse Sie also willkommen im Schul-Dschungel, dem spannendsten Dschungel überhaupt! Da gibt es eine Vielfalt originellster Spezies, auf die ich aus Platzgründen nicht alle eingehen kann und mich daher auf ein paar Spezies beschränke und mich zuerst den Affen zuwende, mit denen wir ja bekanntlich viel gemeinsam haben. Fangen wir doch bei der Schulleitung an ... den Silberrücken sozusagen (wobei einer noch ganz jung und unschuldig ist!), die aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters und ihrer riesengrossen Lebenserfahrung glauben, dass sie über alle Zweifel erhaben seien und das alleinige Recht auf Wissen und Entscheidung hätten. So leiten sie also im Glauben, sie hätten alles im Griff, ihre Horde, die zwar immer wieder zum Gehorsam ermahnt wird, aber im Prinzip einfach das tut, was ihr grad gefällt. Zeitweise ergeht es mir allerdings eher wie Jane und ich angle mich Tarzan- resp. Jane-like von Liane zu Liane, oft ohne zu wissen, wo mich diese Liane hinträgt. So hoch oben, denke ich meist, lässt sich der Dschungel dann etwas leichter überblicken und ich wähne mich in Sicherheit vor allen Tieren, die sich am Boden bewegen.

Diese können ganz friedlich sein, wenn man sie in Ruhe lässt. Beispielsweise die Tiger, in der Form von Eltern, die ihre Jungen ganz lieb umsorgen und sich meist auch ganz brav an die Dschungel-Regeln halten. Aber wehe, wenn es nicht in ihr Konzept passt ... dann gibt es nur noch zwei Möglichkeiten. Entweder Jane bringt sich in Sicherheit oder sie stellt sich tot. Eine weitere Herausforderung sind die Schlangen, die sich wohl-

weislich in Verstecken halten, um dann zuzuschlagen, wenn Jane es am wenigsten erwartet. Diese kommen meist in Form von Vorgaben aus der Kantonshauptstadt daher. Da kann sich Jane entweder ein Frühwarnsystem besorgen, wie die zwei farbigen und sehr wachsamen Papageien aus dem Büro nebenan oder sich von ihrer Affenfamilie (sprich Kollegium) nachbehandeln lassen. Die helfen ihr in solchen Situationen gerne weiter, denn auch sie hegen gewisse Abneigung gegen hinterlistige Schlangen. So hoch in den Lüften finden sich auch etliche schräge Vögel mit psychologisch-psychiatrisch-therapeutischem Hintergrund. Diese sind oft schwer zu erreichen, da zu sehr abgehoben. Sie geben allerdings zwischendurch lauthals Töne von sich, verschwinden dann aber auf Nimmerwiedersehen im Unterholz.

Wenn ich jeweils am Morgen den Schul-Dschungel betrete, kommen mir meistens schon viele junge Äffchen entgegen, die gespannt darauf warten, dass ihre Pflegemütter und –väter sie in Empfang nehmen. Die meisten freuen sich auf den Tag im Dschungel und sind voller Tatendrang und guter Ideen. Sie üben sich fleissig im Spielen und im Kämpfen und werden immer wieder liebevoll von ihren Leittieren auf das friedvolle Zusammenleben und die Dschungel-Regeln aufmerksam gemacht. Zeitweise statten sie auch mir Besuche ab und plaudern begeistert über das Vertrauliche, was sie zuhause erleben oder machen mir Komplimente, wie «sie sind die schönste alte Frau der Welt» oder wenn ich nach dem «Zauberwörtchen» Bitte frage, «Hokus Pokus Fidibus» zur Antwort bekomme.

So freue ich mich immer sehr über diese Besuche und bin dankbar dafür, dass ich fast 10 Jahre in diesem farbenfrohen, lebendigen und völlig harmlosen Dschungel arbeiten durfte. Ich danke allen «Dschungel-Insassen» für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung und wünsche allen weitere spannende Begegnungen und eine interessante Dschungelzeit!

In dem Sinne...
ajajajaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa
...ich bin Schulleiterin, holt mich hier raus!



Kulinarisches ab ca. 12 Uhr

Fischknusperli mit Tartarsauce,	Feuerwehrverein Raura
Pommes Frites	Theaterverein
Crêpes süss	FC Kaiseraugst
Schnitzelbrot und Grilladen	Kindergugge Höllä-Brätscher
Hot Dog	Gemeinde Kaiseraugst
Pasta	Pfadi Rinau
Pommes Frites	3. Real
Fladenbrot, Zuckerwatte	Frauenturnverein
Kaffeestube mit Kuchen	P. & P. Brunschwiler
Soft-Ice	Confiseriefabrikation
Dschungel-Eisbecher	Klasse 6c
Schlangenbrot, Sirup, Affenkekse	Kindergarten Dorf
Dschungel-Bowle	Klasse 3b
Dschungel-Gebäck	2. Sekundar
Drinks und Fruchtspiese	3. Sekundar
Cocktailbar	4. Sekundar



Angebote und Attraktionen

Englisches Karussell	Armando's Attraktionen
Bungee Jumping	Armando's Attraktionen
Wasserspiele	Feuerwehr Augst-Kaiseraugst
Geschicklichkeitsspiele	Kindergarten Dorf
Dschungelspiele	Kindergarten Rosenweg
Knet-Tisch	Kindergarten Violaweg
Tigerschminken	Kindergarten Liebrüti 15
Schokokusschleuder, Rallye	KiGa Liebrüti 14, Klassen 3c und 5c
Verkehrsparcours	Klasse 3a
Tropischer Fischfang, Blaspfeile	Klasse 3b
Bananen werfen	Klassen 4a und 4b
Kleine Tombola	Klasse 4c
Wurf-Ziel-Spiel	Klasse 6a
Torwandschiessen	Klasse 6b
Geisterbahn	2. Real
Minigolf	3. Real
Bastel- und Schmincke «Dschungelose»	TabKa GmbH

Festartikel

Unter dem Motto «Welcome to the Jungle» gibt es neben dem Festabzeichen in Form von Armbändern in verschiedenen Farben, noch weitere attraktive Festartikel zu erwerben. Im Foyer (Eingangsbereich) des Gemeindehauses werden unter anderem der «Travel Mug», ein faltbarer Reisebecher, in verschiedenen Farben angeboten. Als kreative Besonderheit werden Postkarten verkauft, welche die Schülerinnen und Schüler gestaltet haben (eine Auswahl davon sehen Sie auf diesen Seiten). Die Einnahmen aus dem Verkauf der Festartikel fliessen direkt in die Kasse des Jugendfestes.



Festabzeichen CHF 2.00



Travel Mug (Faltbarer Reisebecher) CHF 5.00

Geldwährung am Jugendfest 2015

Die Geldwährung am diesjährigen Jugendfest sind die «Festbatzen». (Wert CHF 1.–) Diese können an der Hauptkasse im Gemeindehaus sowie an den Kassen auf dem Festgelände, gegen Barzahlung, bezogen werden. **Wichtig:** In Kaiseraugst wohnhafte Schülerinnen und Schüler, welche auswärtig zur Schule gehen, erhalten an der Hauptkasse ihre «Festbatzen». Bitte Ausweis mitbringen!





WELCOME TO THE JUNGLE
Jugendfest 2015
Kaiseraugst

Aktuell.



GEMEINDE
KAISERAUGST
Leben. Arbeiten. Zuhause sein.

Malwettbewerb «Welcome to the Jungle»

Die vier Stufen der Schule Kaiseraugst (Kindergarten, Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe) haben ihre Vorstellung des Dschungels auf Papier gebracht. Aus allen Zeichnungen wird eine pro Schulstufe prämiert. Eine kleine Auswahl wird in dieser Sonderausgabe vorgestellt. Den Gewinnerinnen und Gewinnern des Malwettbewerbes wird an der Festeröffnung ihr Preis überreicht und die prämierten Zeichnungen können während dem Jugendfest im Foyer des Gemeindehauses als Postkarten erworben werden.



Ein Urgestein der Kaiseraugster Schule plaudert aus dem Nähkästchen

Länger als alle Personen, die an der Kaiseraugster Schule tätig sind, ist Christoph Obrist (CO) hier. Ich kann mir eine Schule und auch das Jugendfest ohne ihn kaum vorstellen. Leider werden wir uns im Sommer von ihm verabschieden müssen, da er ab dann seinen wohlverdienten Ruhestand geniessen wird. Er konnte mir Interessantes zu den vergangenen Jugendfesten erzählen. Viel Spass beim Lesen wünscht Jannine Lecksco (JL).

JL: Wie viele Jugendfeste hast du schon mitgemacht?

CO: Da muss ich etwas ausholen: Seit 1988 finden die Jugendfeste regelmässig statt, zuerst in einem Fünfjahresrhythmus, dann alle vier Jahre. Was früher war, weiss ich nicht so genau – aber ich habe mich umgehört. Eine Ex-Schülerin berichtete mir, dass sie auf einem Foto aus dem Jahr 1978 als kleines Mädchen an einem Umzug zu sehen sei. Ich gehe davon aus, dass dieser Umzug zu einer Art Jugendfest während der Einweihung des Schulhauses Liebrüti stattfand. Durch die Schulpflege wurde das Jugendfest 1988 initiiert. Das Thema lautete Zirkus und ich hatte in der Themenwoche mit Unterstufenschülerinnen und -schülern eine Löwennummer zum Bolero von Maurice Ravel einstudiert. Die Zirkusvorstellung in der Turnhalle des Schulhauses Dorf ist mir noch in sehr guter Erinnerung. 1993 gab es eine Schülerolympiade auf der Dorfstrasse. Alle Klassen boten an Ständen sportliche Aktivitäten an. Im Jahr 1998 zogen die Klassen mit einer Streetparade durchs Dorf. Ich war damals mit einer 3. Realschulklasse auf Inlineskates unterwegs. Unter dem Motto «Andere Länder – andere Sitten» fand im Jahr 2003 ein tolles Jugendfest statt. Zusammen mit meiner Realschulklasse und der 3. Primarklasse von Helena Polak Stäubli thematisierten wir Finnland. Am Jugendfest 2007 feierten wir eine Älplerchilbi mit einem Alpabzug von der Liebrüti ins Dorf. Eigentlich war dies das erste Jugendfest, da zum ersten Mal dank der Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) eine echte Oberstufe im Dorf ansässig war. Die Oberstufenklassen haben für die Kinder der Primarschule und des Kindergartens Spiele angeboten. Ich hatte damals mit meiner Klasse einen Zielwurfstand. Das Jugendfest 2011 zum Thema Zeitreise

fand als erstes Jugendfest auf dem Schulareal des Schulhauses Liebrüti statt.

JL: Welches Jugendfest blieb dir besonders gut in Erinnerung?

CO: Als ich mit meiner Realschulklasse mit den 3. Klässlern und Helena Polak Stäubli zusammen gearbeitet habe, war ein tolles Erlebnis! Diese stufenübergreifende Arbeit war sehr eindrücklich und bereichernd – für alle Beteiligten. Auch war es am Jugendfest 2003 astronomisch heiss, sodass wir mehr Eis holen mussten, da unser «finnisches Eiswasser» sehr gefragt war.

JL: Hast du einmal ein Jugendfest erlebt, welches auf Ablehnung stiess?

CO: Meine Oberstufenklasse wollte am Jugendfest 1998 nicht mitmachen, da die Werkjahrklassen mit auswärtigen Schülerinnen und Schülern nicht daran teilnahmen. Ich war aber der Meinung, dass die Realschülerinnen und -schüler am Jugendfest mitmachen müssen. Die Reaktion der Jugendlichen waren dann kleine Versuche des Boykotts – aber sie nahmen alle am Fest teil.

JL: Wie haben sich die Jugendlichen im Laufe der Zeit verändert und was blieb konstant?

CO: Vor der Gründung der KUF waren es eher Kinderfeste und die Oberstufenschülerinnen und -schüler kamen sich oft etwas überflüssig vor. Seit wir in Kaiseraugst eine Oberstufe mit mehreren Klassen haben, finden echte Jugendfeste statt – auch dank Kolleginnen und Kollegen unserer Jugendlichen, die ebenfalls ans Fest kommen. Das Strahlen der Kinder und der Eltern, die gute Stimmung und das grosse Engagement von Personen, die der Schule wohlgesinnt sind, waren bei jedem Jugendfest seh- und spürbar.

JL: Was wünschst du dir für dein letztes Jugendfest?

CO: Ich wünsche mir gute Stimmung, viele Besucher und natürlich schönes Wetter.



Bühnenprogramm

- 12.00 Uhr **Festeröffnung**
- 12.10 Uhr **1. Konzert Kindergugge «Höllä-Brätscher»**
- 12.50 Uhr **Konzert des Kinder- u. Gospelchores**
- 13.35 Uhr **Darbietung – Kindergarten Dorf**
- 13.40 Uhr **Darbietung – Einschulungsklassen und 1. Klassen**
- 13.50 Uhr **Darbietung – Kindergarten Violaweg**
- 13.55 Uhr **Darbietung – Kindergarten Liebrüti 15**
- 14.05 Uhr **Darbietung – 2. Primarklassen**
- 14.10 Uhr **Darbietung – Primarklassen 5a und 5b**
- 14.20 Uhr **Darbietung – Kindergarten Liebrüti 14 u. Klassen 3c/5c**
- 15.00 Uhr **Konzert Christian Schenker und Grüüveli Tüüfeli**
- 16.00 Uhr **2. Konzert Kindergugge «Höllä-Brätscher»**
- 16.45 Uhr **Konzert der Windband der Musikschule**
- 18.30 Uhr **Konzert Black Tiger**
- 20.30 Uhr **Konzert Full Moon Rodeo**



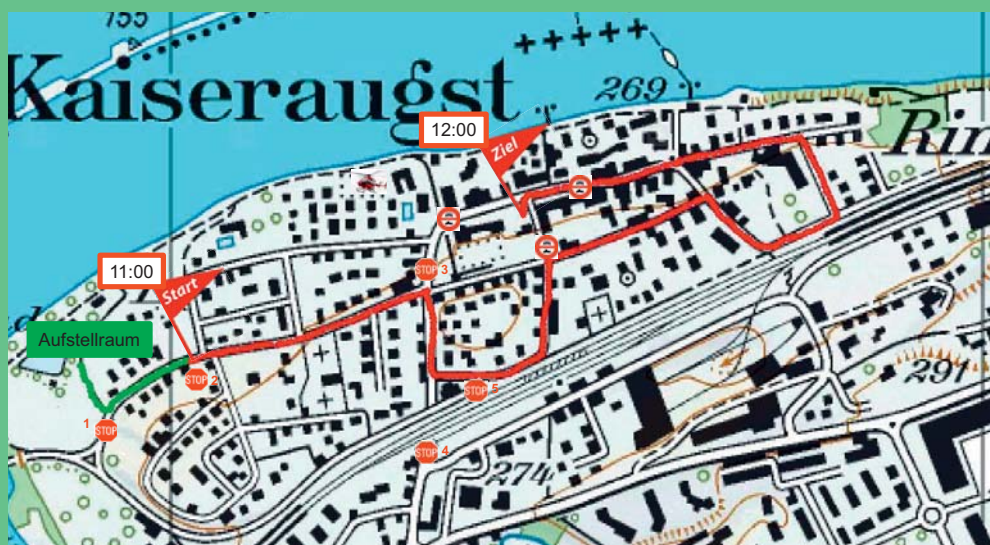
Mit einem bunten Cortège um 11 Uhr (siehe Routenplan) stimmen die Kinder und Jugendlichen die Festbesucher aufs Motto «Welcome to the Jungle» ein. Bei der Festeröffnung werden den Gewinnerinnen und Gewinnern des Zeichenwettbewerbes ihre Preise übergeben

und die Kindergugge «Höllä-Brätscher» gibt den «Startschuss» zum fröhlichen und lebhaften Dschungelreiben. Zwischen 12 und 18 Uhr können die Kinder Sprünge jenseits der Schwerkraft auf dem Trampolin vollführen und auf einem Nostalgie-Karussell eine Fahrt geniessen. Zusätzlich wird die Jugendfeuerwehr während des Jugendfestes eine Einsatzübung abhalten.

Torwand schiessen, Minigolf, Kinderschminken, Basteln, Dschungelrallye, Geisterbahn, Cocktailbar, Schlangenbrot und vieles mehr gibt es an den Spiel- und Verpflegungsständen der Kindergarten- u. Schulklassen, welche von 12.30 bis 17.30 Uhr geöffnet haben. Neben dem vielfältigen Bühnenprogramm gibt es ab 12 Uhr verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten, die jeden Hunger und Durst stillen. Auch für die Nachtschwärmer ist gesorgt: Die Lehrerber nimmt ihren Betrieb ab 21 Uhr im Schulhaus Dorf auf.



Cortège Jugendfest – Routenplan (Änderungen vorbehalten)



- Der Cortège beginnt um 11 Uhr.
- Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Es wird empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.
- Das Festareal (Areal Schulhaus Dorf, Mühlegasse bis Abzweigung Friedhofstrasse, Kastellstrasse und Dorfstrasse) ist für den motorisierten Verkehr gesperrt.
- Ältere Personen und Menschen mit Behinderungen dürfen mit dem Fahrzeug bis zum Festgelände gefahren werden, der Fahrzeugführer muss das Fahrzeug anschliessend ordnungsgemäss parkieren.

